



iQ

## Zuhause im Quartier

Wohnungsgenossenschaften, Nachbarschaften, Stadtteile: Zusammenhänge, Abhängigkeiten und Kooperationen

*Das »Leben in Nachbarschaften« wird ebenso wie das »Denken im Quartierszusammenhang« als wesentliche Orientierung für Wohnungsgenossenschaften angesehen. Zugleich aber wird darauf hingewiesen, dass Genossenschaften sich in erster Linie ihren eigenen Mitgliedern verpflichtet fühlen (müssen) und gelegentlich auch eine »closed-shop-Mentalität« entwickeln.*

*Dies muss aber nicht als unüberbrückbarer Widerspruch verstanden werden: Auf der einen Seite ist schon lange klar, dass Wohnqualität ganz wesentlich auch durch (städtebauliche, soziale etc.)*

*Umfeldqualitäten geprägt wird und es insofern im eigenen Interesse der Wohnungsgenossenschaften liegt, konstruktiv auf die Entwicklung im Quartier einzuwirken. Andererseits hat sich in den vergangenen Jahre gezeigt, dass zentrale gesellschaftliche Herausforderungen vor Ort, in den Quartieren bewältigt werden müssen – und dass dies nur als Gemeinschaftsaufgabe gelingen kann. Wohnungsgenossenschaften sind wichtige Quartiersakteure und somit auch als an diesen Aufgaben Mitwirkende gefragt.*

*Was aber heißt das konkret? Wie werden die Zusammenhänge von Nachbarschaft und Genossenschaft vor Ort wahrgenommen und gestaltet? Wo liegen Hemmnisse? Was sind fördernde Faktoren? Solchen Frage soll mit dieser Studie nachgegangen werden.*

*Einen Ausgangspunkt bildet das Selbstverständnis und Alltagshandeln der im Verein »Wohnen in Genossenschaften« zusammengesetzten Unternehmen. Dem sollen einige weitere Beispiele zur Seite gestellt werden, die das Spektrum der Quartiersbezüge und Nachbarschaftsaktivitäten erweitern. Vor diesem Hintergrund können dann Herausforderungen und mögliche Weiterentwicklung erörtert werden.*

### **Modul 1: Nachbarschaft im Quartier – was kann das heißen?**

In einem ersten Schritt ist – anhand von Literaturoswertungen und ersten Beispielen – explorativ zu klären, von welchen Zusammenhängen zwischen Quartier und Wohnungsgenossenschaften die Rede ist, welche Aktivitäten gemeint sind und auf welche Erfahrungen Bezug genommen werden soll. Dies stellt auch eine wichtige Grundlage für die Erarbeitung eines Fragebogens dar, der im nächsten Arbeitsschritt zur Anwendung kommen soll:

### **Modul 2: Nachbarschaft im Quartier – eine Umfrage unter den NRW-Mitgliedern von »Wohnen in Genossenschaften e.V.«**

In welcher Weise engagieren sich die im Verein Wohnen in Genossenschaften e.V. zusammengeschlossenen Wohnungsgenossenschaften schon jetzt über ihre eigenen Bestände hinaus? Welche Handlungsbedarfe sehen sie, welchen Mehrwert

**Netzwerk**Stadt. Forschung,  
Beratung, Kommunikation  
GmbH

Bearbeiterin/Bearbeiter  
Ronja Decker, M.Sc.  
Prof. Dr. Klaus Selle

Stand Dezember 2019

quartiersbezogener Aktivitäten halten sie für bedeutsam, aber auch: welche Hemmnisse sind wirksam?

Diese Bestandsaufnahme bildet eine wesentliche Grundlage für die weitere Arbeit, soll aber zunächst – über die schriftliche Befragung hinaus...

### **Modul 3: Vertiefende Interviews**

...durch leitfadengestützte Interviews vertieft werden. Dieses Material wird dann im Querschnitt ausgewertet.

### **Modul 4: Genossenschaften (auch) für's Quartier – eine Internetrecherche**

Es gibt insbesondere unter neu gegründeten Genossenschaften (aber auch bei gemeinschaftsorientierten Wohnprojekten in anderen Rechtsformen) zahlreiche Beispiele für einen ausgeprägten Quartiersbezug. Das Spektrum solcher Beispiele soll zunächst anhand des im Internet verfügbaren Materials verdeutlicht werden...

### **Modul 5: Genossenschaften (auch) für's Quartier – Fallstudien**

... um dann eine kleine Zahl von Beispielen durch ergänzende Recherchen, Telefoninterviews und soweit möglich Gespräche und Besichtigungen vor Ort ausführlicher darzustellen.

### **Modul 6: Workshop**

In einer Werkstatt mit eingeladenen Fachleuten, Vertreterinnen und Vertretern von Wohnungsgenossenschaften, die im Rahmen der Module 3 und 5 einbezogen wurden (sowie von Interessierten darüber hinaus) sollen die bis dahin vorliegenden Ergebnisse der Studie erörtert, vor allem aber Konsequenzen und mögliche Weiterentwicklungen – insbesondere mit Blick auf Nachbarschaftsaktivitäten – erörtert werden

### **Modul 7: Berichterstattung**

Zusammenfassung der Ergebnisse in einer an die Öffentlichkeit gerichteten Broschüre und ggf. einzelne ergänzende Artikel.

Bislang liegen vor:

- Ronja Decker, Klaus Selle (2019). Handlungsfeld Nachbarschaft. Was Wohnungsgenossenschaften zur Quartiersentwicklung beitragen können. In: Geografische Rundschau 71. Jg. H. 10/2019 S. 18-21
- Klaus Selle (2019) Auf gute Nachbarschaft. Warum es auch für Wohnungsunternehmen sinnvoll ist, dem Zusammenleben in Siedlung und Stadtteil verstärkt Aufmerksamkeit zu widmen. In: vm (Verbandsmagazin des VdW) H. 11/19 S. 7